

Erweiterte Nutzung von WHOIS-Daten

Thomas Roessler

Der am 2. Dezember 2002 zwischen ICANN und Public Interest Registry abgeschlossene Vertrag über die künftige Verwaltung der Top-Level-Domain .org sieht eine Übertragung von bislang beim Registrar verwalteten WHOIS-Daten an eine zentrale Stelle im Laufe des Jahres 2003 vor. Auf der Grundlage der übertragenen Daten soll in Zukunft ein erweiterter Suchdienst angeboten werden, der etwa auch die Abfrage sämtlicher von einem Nutzer registrierten .org-Domains ermöglichen soll.

Hintergrund

Die Top-Level-Domain .org wurde bislang von Verisign Global Registry Services nach dem sogenannten „dünnen“ Modell betrieben: Die Registry, die für den technischen Betrieb der Top-Level-Domain verantwortlich ist, verfügt nur über die technisch nötigen Daten. Personenbezogene Daten bleiben bei den als Registraren bezeichneten Endverkäufern und werden von diesen nach vertraglichen Regeln in einem sogenannten WHOIS-Dienst veröffentlicht.¹

Im Jahr 2002 wurde der Betrieb der Registry-Infrastruktur von .org neu ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt bei einer Sitzung des ICANN-Direktoriums im Oktober 2002² das Gebot der Internet Society. Für den Betrieb von .org wurde entsprechend dem Gebot eine gesonderte Organisation namens *Public Interest Registry* gebildet. Die technische Infrastruktur wird von Afilias, dem Betreiber der neuen gTLD .info, zur Verfügung gestellt.

Registry-Modell-Wechsel

Bereits im ISOC-Gebot vorgesehen war ein Wechsel des Registry-Modells. An die

¹ Für eine detaillierte Beschreibung des Registry-Registrar-Modells und der bestehenden WHOIS-Regeln vgl. Roessler, DuD 11/2002.

² <http://www.icann.org/announcements/announcement-14oct02.htm>

Stelle des „dünnen“ Modells soll eine „dicke“ WHOIS-Architektur treten: Die Endverkäufer werden bei einer Registrierung die gesamten „WHOIS-Daten“ an den Registry-Betreiber übertragen. Dieser macht die Daten dann in seinem eigenen WHOIS-Dienst auf Abfrage verfügbar. Eingesetzt wird dieses Modell bislang von den „neuen“ gTLDs wie z.B. .info und .biz.

Die genauen Modalitäten des geplanten Modellwechsels sind in Anhängen zu den zwischen ICANN und PIR abgeschlossenen Verträgen festgeschrieben: Im Zuge eines vorgesehenen Technologiewechsels bei den zwischen Registrar und Registry eingesetzten Protokollen³ sollen die Registrare verpflichtet⁴ werden, die vollen WHOIS-Daten an die Registry zu übermitteln. Dieser Technologiewechsel soll bis 31.12.2003 abgeschlossen werden. Bis zu diesem Datum müssen nach derzeitigem Vertragsstand sämtliche Registrare die Datenübertragung an den Registry-Betreiber vollziehen.

Erweiterte Nutzung der übermittelten Daten

Der Zugriff, den die Registry auf die ihr zu übermittelnden Daten einräumen wird, unterscheidet sich insbesondere in zwei Punkten von dem bisher durch den Registrar möglichen:

Zusätzlich zu den bislang obligatorisch vom Registrar veröffentlichten Datenelementen werden in Zukunft auch die Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Namensinhabers publiziert. Es handelt sich dabei um Daten, von deren Veröffentlichung das de-NIC aus datenschutzrechtlichen Gründen Abstand nehmen musste.⁵

³ <http://www.icann.org/tlds/agreements/org/registry-agmt-appj-24oct02.htm>

⁴ Siehe „Exhibit E“, Abschnitt 2.2, zum Registry-Registrar-Vertrag:

<http://www.icann.org/tlds/agreements/org/registry-agmt-appj-24oct02.htm#ExhibitE-V-2>

⁵ Vgl. 13. Bericht der Landesregierung über die Tätigkeit der für den Datenschutz im nicht-öffentlichen Bereich in Hessen zuständigen Aufsichtsbehörden vom 30.08.2000, Drs. 15/1539 des Hessischen Landtags, Abschnitt 9.2.

Besonders schwerwiegend erscheint der im Registry-Vertrag vorgesehene *xWHOIS*-Dienst.⁶ Dieser Dienst soll zahlenden Kunden die Möglichkeit zu komplexeren WHOIS-Abfragen geben: So soll etwa eine Suche nach Teilzeichenketten in diversen Datenelementen ermöglicht werden; vorgesehen sind offenbar auch logische Verknüpfungen verschiedener Suchkriterien. Explizit im Vertrag genannt werden außerdem zwei erweiterte Suchmöglichkeiten: Die Suche nach allen registrierten Domainnamen, die eine bestimmte Zeichenkette enthalten, sowie die Suche nach allen Domainnamen, die von einem bestimmten Namensinhaber gehalten werden.

Insbesondere die Möglichkeit, den Namensinhaber als Suchschlüssel zu benutzen, erscheint bedenklich: In Antworten auf einen Zwischenbericht der WHOIS-Task Force hatten sich sowohl die EU-Kommission⁷ als auch die International Working Group on Data Protection in Telecommunications⁸ vehement gegen eine Einführung derartiger erweiterter Suchmöglichkeiten ausgesprochen. Dem de-NIC war die Erbringung entsprechender Dienste aus Datenschutzgründen untersagt worden.

PIR hat mittlerweile erklärt, *xWHOIS* nicht implementieren zu wollen, solange die Datenschutzimplikationen des Dienstes nicht verstanden sind.

<http://web.archive.org/web/20010702211834/http://www.landtag.hessen.de/protokolle/periode15/151539.htm>

⁶ <http://www.icann.org/tlds/agreements/org/registry-agmt-appj-23oct02.htm#8>

⁷ Contribution of the European Commission to the general discussion on the WHOIS database raised by the Reports produced by the ICANN WHOIS Task Force, <http://www.dns0.org/dns0/notes/ec-comments-whois-22jan03.pdf>

⁸ Schreiben der International Working Group on Data Protection in Telecommunications an M. Stuart Lynn vom 15. Januar 2003, <http://www.dns0.org/clubpublic/nc-whois/Arc00/pdf00009.pdf>